

regionINFO

Römische Schätze im Salzburger Seenland neu entdeckt

Von Profi-Archäologen und Hobby-Schatzsuchern

Alkohol und Autofahren passen nicht zusammen

Nützen Sie deshalb das Nachtbusangebot der Region

Reparaturbonus

Elektrogeräte reparieren, Kosten sparen und die Umwelt schützen



Fotos: AGR Austria Glas Recycling GmbH

45 Jahre Glas Recycling

45 JAHRE GLASRECYCLING IN ÖSTERREICH: SEIT 1977 WURDEN ÜBER 6 MILLIONEN TONNEN ALTGLAS GESAMMELT UND RECYCELT.

■ **Das Ergebnis der Altglassammlung 2021** beträgt gemäß Sammelbilanz der Austria Glas Recycling 266.700 Tonnen Glasverpackungen – Lebensmittelgläser, Glasflaschen, Flacons, Medizinfläschchen etc. – die zum stofflichen Recycling übergeben wurden. Dieses Ergebnis liegt auf dem Niveau der Vorjahre. Österreichs Glasrecyclingsystem ist wirtschaftlich stabil und hinsichtlich seiner Aufgaben für Umweltschutz, Ressourcenschonung und Sicherheit sehr effektiv.

■ **Aus Glasverpackungen** können neue Glasverpackungen produziert werden. Und das immer wieder bei stets gleichbleibender Qualität. Glasrecycling gilt für viele als die Mutter des Recyclings. Es ist wichtig, dass kein einziges Glasgebilde im Restmüll landet. Jede Glasverpackung gehört entweder im Materialkreislauf recycelt oder im Verpackungskreislauf wieder befüllt. In Österreich stehen drei Glaswerke von internationalem Rang, die seit den 1970er Jahren Altglas zu neuem Glas verarbeiten.

ten: Zwei Werke der Vetropack Austria in Kremsmünster/Oberösterreich und Pöchlarn/Niederösterreich, ein Werk der Stoelzle Oberglas in Köflach/Steiermark.

■ **In Österreich ist mit Recyclingquoten** von mehr als 80 Prozent seit vielen Jahren ein überdurchschnittlich hohes Niveau erreicht. Die von der EU im Rahmen von Green Deal und Kreislaufwirtschaftspakete für das Jahr 2030 vorgegebenen Recyclingziele sind für Glasverpackungen bereits Standard.

■ **1976 unternahm die Vorläuferorganisation** der Austria Glas Recycling – vorerst im Umfeld der Glaswerke mit einzelnen Glassammelaktionen. Bereits 1977 wurde österreichweit mit einem flächendeckenden Behältersystem durchgestartet. Für 1978 weist die Statistik ein Sammelergebnis von 28.187 Tonnen auf. Über 6 Millionen Tonnen Altglas wurden der Glasindustrie seit 1977 als Rohstoff übergeben.

■ **Das Material Glas** begleitet die Menschheit seit Jahrhunderten, bereichert die Lebensqualität von Millionen Menschen und ist das wichtigste und wandlungsfähigste Material der Geschichte. Glas wird in mannigfachen Bereichen genutzt – von der Luftfahrt über Kunst zur Gesundheitsvorsorge und Aufbewahrung/Verpackung.

■ **Technologien wie Glaspaneele für Photovoltaik**, Glasfasern, ultradünnes Sensorglas bieten vielfältige Entwicklungschancen und fördern weitere Innovationen, die die Transformation der Welt im Sinne der Agenda 2030 beflügeln.

■ **Dem Material Glas** wird ein wichtiger Beitrag zu nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion zugesprochen. Auch wenn die Glasproduktion derzeit noch energieintensiv ist, macht die Glasindustrie immense Fortschritte bei der Reduktion des Energieverbrauchs und der Nutzung erneuerbarer Energie.

Quelle: AGR Austria Glas Recycling GmbH



Mehrweg ist unser Weg. Fotos: Mattigtaler Käse GmbH, Seekirchen

Neubewerbung als LEADER-Region für 2023-2027

GROSSER DANK GILT DER BEVÖLKERUNG FÜR DIE REGE BETEILIGUNG.

■ **In den letzten Monaten** war die LEADER-Region Salzburger Seenland intensiv mit der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 beschäftigt. „Ein besonderer Dank gilt hier der regionalen Bevölkerung, die den Verein im Zuge der Telefoninterviews, Bürgerbefragung, Teilnahme am LEADER-Workshop oder der Einbringung von konkreten Verbesserungsvorschlägen unterstützt haben. So konnte die Zielrichtung der Regionsstrategie aktualisiert werden“, so Obmann Bgm. Eder. Besonders erfreulich ist, dass sich die 11 Mitgliedsgemeinden dafür ausgesprochen haben, wieder Teil der LEADER-Region Salzburger Seenland zu sein.

„Regelmäßige salzburgweite Abstimmungen zwischen den LEADER-Regionen, dem Land Salzburg sowie der österreichweiten Vernetzung lassen uns positiv stimmen, dass unsere Region zukünftig auf dem richtigen Weg ist und wir das Salzburger Seenland gemeinsam mit Ideengebern und engagierten Projektumsetzern weiterentwickeln dürfen“, so das LAG-Management.

■ **Die Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027** wurde Anfang Mai 2022 beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und

Tourismus eingereicht. Die vom Ministerium ausgewählten LEADER-Regionen können voraussichtlich Mitte 2023 durchstarten und erhalten dann das Regionsbudget von EU, Bund und Land Salzburg zugeteilt.

■ **Projektkonzepte bis Juli 2022 vorlegen.** Das Salzburger Seenland ist dank der Übergangsphase bis 2022 LEADER-Förderregion. Es stehen noch Fördermittel für die Realisierung neuer Projekte bereit. Projektkonzepte, die noch nicht begonnen wurden, können weiterhin mit dem LAG-Management abgestimmt werden. Bis Juli 2022 können innovative Konzepte sowie vollständige Projektanträge zur Prüfung vorgelegt werden. Die wichtigsten Schritte zu einem erfolgreichen Projektantrag sind in der Rubrik „Projektantrag stellen“ auf der LEADER-Webseite unter www.rvss.at/Leader zu finden. Mit dem Vorhaben kann nach Erhalt der Förderbewilligung gestartet werden. Das Projekt soll bis Mitte 2024 umsetzbar sein.

■ **Mehrweg ist unser Weg – Mattigtaler Käseerei.** Die BIO-Käseerei in Kraiham bei Seekirchen ist ein Familienbetrieb geführt in 2. Generation. Die Philosophie lautet von Beginn an: je hochwertiger die Milch, desto hochwertiger das Produkt. Als im Jahr 2013 Josef Mangelberger jun. den Betrieb übernahm, wurden die Ideen weiterentwickelt und speziell der Gedanke der Ressourcenschonung forciert. Im Jahr 2019 wurde das LEADER-Projekt eingereicht. „Ein Projektziel war, bestmöglich auf Plastik zu verzichten und für regionale Nahversorger Milchprodukte in Mehrwegverpackungen anzubieten, damit zur Reduzierung von Müll beigetragen werden kann“, so Josef Mangelberger. Das Waschsystem bringt für die Mitarbeiterinnen eine erhebliche Arbeitserleichterung. Weitere Vorteile: die Anlage wird mit der eigenen Hackschnitzelheizung (Biomasse) geheizt, der benötigte Strom wird mit der hofeigenen Photovoltaik-Anlage produziert, Spülwasser kann zum Vorspülen verwendet und die Natronlauge wiederverwendet werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

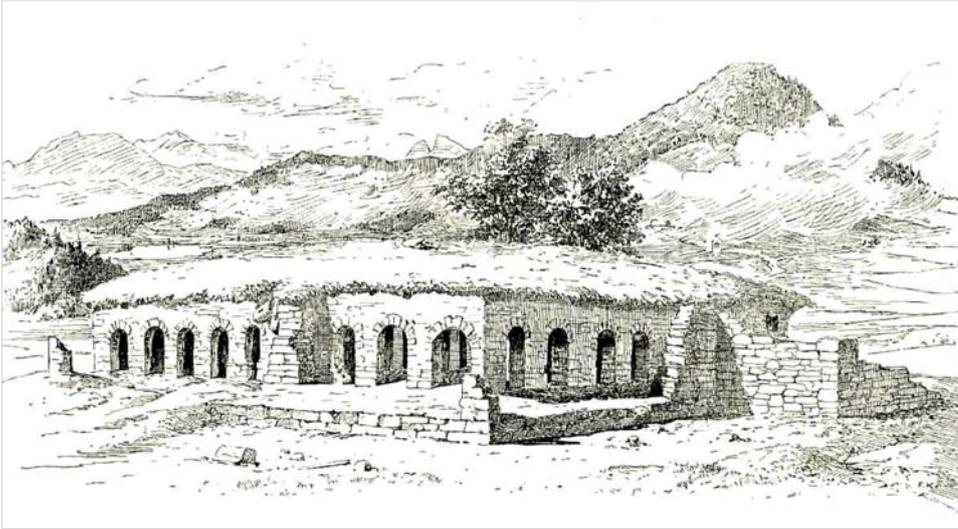


Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung



Europäische
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier unterstützt Europa die
ländlichen Gebiete



Mattsee: Ausgrabung im römischen Gutshof Mattsee Oberberg 1885. Römisches Gebäude mit Fußbodenheizung
Foto: Anton Breitner, Iuvaviae rudera, 1898, Tafel 4



Geophysikalische Prospektion (Magnetik) durch Mario Wallner,
Foto: ZAMG Archeo Prospections, in Schleedorf

Römische Schätze im Salzburger Seenland neu entdeckt

VON PROFI-ARCHÄOLOGEN UND HOBBY-SCHATZSUCHERN.

■ **Das LEADER-Projekt „Vergraben und Vergessen – Funde einer wechselvollen Geschichte im Salzburger Seenland“** bringt die römische Vergangenheit des Salzburger Seenlandes wieder ans Licht. Alle wesentlichen Informationen zur Besiedelung und zum Leben in der Region vom 1. bis 5. Jahrhundert nach Christus werden digital aufbereitet und den Gemeinden, Museen, Schulen und anderen Kultureinrichtungen zur Verfügung gestellt. Dadurch wird das kulturelle Erbe der Region, das im Boden „vergraben und vergessen“ ist, wieder sichtbar. Nicht alles wird sich erhalten lassen. Projektziel ist, dass die Bodendenkmale vor baulichen Maßnahmen dokumentiert werden können. Damit bleibt zumindest das Wissen über die Vergangenheit erhalten. Moderne Technik macht es ohne Grabungen möglich, denn die Experten fahren mit Magnetik und Radar über die Felder. Sie entdecken und dokumentieren die Reste römischer Bauten unter der Erde.

■ **Durch die Kartierung aller bekannten Fundstellen** und Einzelfunde in einem Geoinformationssystem entsteht ein Bild der Siedlungslandschaft des Salzburger Seenlandes in römischer Zeit, welches durch neue Informationen stetig ergänzt und verdichtet werden kann. Vier Gutshöfe konnten in Obertrum, Mattsee, Schleedorf und Seekirchen „wiederentdeckt“ und wichtige Erkenntnisse über diese Anlagen gewonnen werden. Eine Fläche konnte eindeutig als römische Siedlungsstelle identifiziert werden.

Die häufigste Siedlungsform stellten landwirtschaftliche Betriebe dar. Dabei handelte es sich um große alleinstehende Gutshöfe mit mehreren Wohn- und Wirtschaftsbauten. Durch intensives Studium des Archivmaterials und der Daten der Salzburger Landesarchäologie sowie des Bundesdenkmalamtes wurde ihre vermutliche Position bestimmt.

Durch die Bearbeitung des vorhandenen Fundmaterials sind Aussagen zur zeitlichen Stellung der Siedlungen und Gräber möglich. Außerdem zeigt sich wie stark die Region in das Handels-

netz des römischen Reiches eingebunden war. Es wurde besseres Ess- und Trinkgeschirr, über weite Strecken aus dem heutigen Deutschland und Frankreich bezogen.

■ **Abschlussveranstaltung „Vergraben & Vergessen“ am 28.06.2022.** Beginn: 19.00 Uhr.
Wo? Haus Gaberhell, Seeweg 1 in 5164 Seeham (Regionalverband Salzburger Seenland).
Was? Präsentation der Projekt-Ergebnisse, der Broschüre, Vorstellung der Info-Points im öffentlichen Raum mit einigen Varianten und ein Überblick über die Kulturvermittlung an den Schulen sowie ein Blick in die Zukunft. Zusätzlich ist eine Wanderausstellung in der Region geplant, welche am 28.06.2022 in Seeham starten wird. Details zu den anderen drei Gemeinden und Terminen werden über die LEADER-NEWS veröffentlicht.

KONTAKT

Felix Lang, Universität Salzburg
Tel. 0664/381 56 47 oder
felix.lang@plus.ac.at

Ingrid Weydemann, KULTUR | plus
Tel. 0660/738 98 34 oder
ingrid.weydemann@kultur-plus.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





Foto: ARA Altstoff Recycling Austria

Mülltrennung in Österreich

NEUE STUDIE ZEIGT, DASS ÖSTERREICHER ZWÖLF MINUTEN PRO WOCHE FÜR MÜLLTRENNUNG VERWENDEN.

■ **Jeder Dritte will Abfall noch besser trennen.** Rund zwölf Minuten verwenden die Österreicher für die Mülltrennung. Die Bevölkerung zeigt sich sehr motiviert, wenn es um Recycling geht. Denn obwohl über alle Bundesländer und Altersgruppen hinweg bereits motiviert getrennt gesammelt wird, wollen es viele noch besser machen. Knapp jeder Dritte möchte künftig seinen Abfall noch genauer trennen. Bei den 14- bis 29-Jährigen ist es sogar fast jeder Zweite. Die jüngere Generation ist dabei ein wichtiger Hebel, wenn es um die Erreichung der Ziele des europäischen Green Deals geht. Die Motivation der Jungen, ihren Abfall noch sorgfältiger zu trennen zeigt, dass Recycling und Umweltschutz ernst genommen werden.

■ **Durch die richtige Verpackungssammlung** können Verbraucher einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Verpackungsrecycling entlastet die Umwelt durch den Ein-

satz wertvoller Sekundärstoffe. Wie es um das Recyclingbewusstsein der Österreicher steht, ist bei einer Befragung erhoben worden. Die Ergebnisse zeigen, dass 93 Prozent Verpackungssammlung gut finden. Der Zuspruch steigt, da vor 30 Jahren die Ergebnisse noch bei 67 Prozent lagen.

■ **Dass das österreichische Sammelsystem** durchwegs positiv aufgenommen wird bestätigt auch seine Nutzung. Bei Altpapier, Glasverpackungen, Kunststoffgetränkeflaschen und Verbundkartons sind die Ergebnisse sehr erfreulich. Wenn aber 2025 das EU Ziel erreicht werden soll, muss bei Kunststoffverpackungen das Recycling verdoppelt werden. Bei allen anderen Verpackungen haben wir die Ziele schon heute erfüllt. Das zeigt, dass wir in Österreich auf dem richtigen Weg sind, jede Verpackung zurück in den Kreislauf zu holen.

■ **Ein einheitliches Sammelsystem** für Kunststoff und Metall ab 2025 ist in Planung. Ab 2023 werden österreichweit alle Kunststoffverpackungen gesammelt und spätestens ab 2025 gemeinsam mit Metallverpackungen. Aktuell sind 2,4 Millionen Haushalte an die Ab-Haus-Sammlung mit dem Gelben Sack oder Gelben Tonne angeschlossen.

Durch den Ausbau dieses Systems soll den Österreichern die Mülltrennung zu jeder Zeit einfach und leicht zugänglich gemacht werden.

■ **So lange brauchen die Österreicher für ihre Mülltrennung (Minuten pro Woche)**

- Weniger als 5 Minuten: 23 Prozent
- 5 bis 10 Minuten: 36 Prozent
- 11 bis 20 Minuten: 19 Prozent
- 21 bis 30 Minuten: 10 Prozent
- 31 und mehr Minuten: 5 Prozent

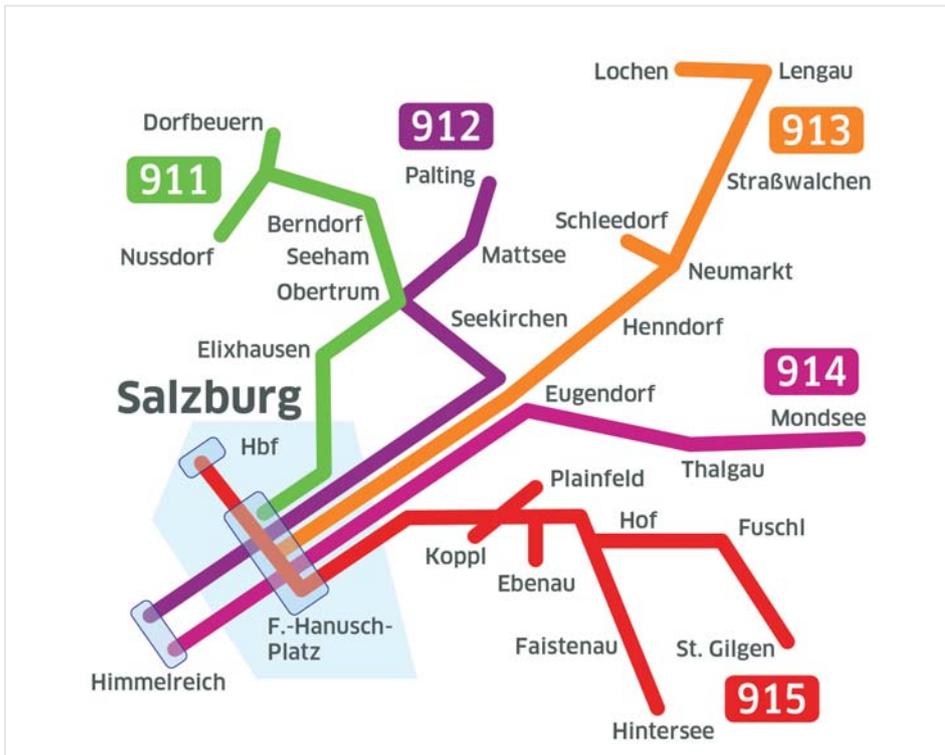


Foto: Salzburger Verkehrsverbund

Alkohol und Autofahren passen nicht zusammen

NÜTZEN SIE DESHALB DAS NACHTBUSANGEBOT IN DER REGION.

■ **Seit vielen Jahren** ist der Nachtbus ein fixer Bestandteil des öffentlichen Verkehrsangebots. Frei nach dem Motto „Sicher durch die Nacht“ wird ein sicherer Heimweg zum günstigen Tarif nach Clubbings, Partys, Geburtstagsfeiern oder einer ausgiebigen Nachtschicht von der Stadt Salzburg in die Gemeinden des Salzburger Seenlandes ermöglicht. Der Nachtbus fährt immer in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag, sowie vor Feiertagen, jedoch nicht in der Nacht von 24.12. auf 25.12.

■ **Der Pauschaltarif** für den Nachtbus beträgt € 4,50 und ist gültig für eine Fahrt. Die Nachtbusse werden von den Mitgliedsgemeinden des

Regionalverbands Salzburger Seenland und den beteiligten Gemeinden als zusätzliches Angebot zum regulären Linienverkehr bestellt und finanziert.

■ Fahrplanübersicht:

Linie 911 – Abfahrtszeiten um 01.00 und 03.00 Uhr, Fahrtstrecke: Salzburg Hanusch-Platz > Elixhausen > Mödlham > Obertrum > Seeham > Perwang > Berndorf > Dorfbeuern > Nussdorf

Linie 912 – Abfahrtszeiten um 00.40 und 02.30 Uhr, Fahrtstrecke: Himmelreich DOC > Salzburg Hanusch-Platz > Eugendorf > Seekirchen > Obertrum > Mattsee > Palting

Linie 913 – Abfahrtszeiten um 01.00 und 03.00 Uhr, Fahrtstrecke: Salzburg Hanusch-Platz > Eugendorf > Henndorf > Neumarkt > Köstendorf > Schleedorf > Straßwalchen > Lengau > Lochen



Foto: RVSS

Bioabfall richtig sammeln

WIE SAMMLE ICH DEN BIOABFALL IN DER KÜCHE, WAS GEHÖRT IN DIE BIOTONNE UND WIE PFLEGE ICH DIE BIOTONNE?

■ **In der Küche** sollte man auf einige Dinge achten. Gefäß mit Deckel oder Papier verwenden, in den Behälter Papier einlegen, da die Reinigung erleichtert wird. Die Behälter regelmäßig entleeren und säubern um Geruch und Ungeziefer zu vermeiden.

■ Was gehört in die Biotonne?

Gemüse und Obstreste, Gartenabfälle, Speisereste, verdorbene Nahrungsmittel, Kaffeefilter und Teebeutel, Eierschalen, Schnittblumen, verschmutztes Papier (Servietten, Taschentücher).

■ **Die Pflege der Biotonne** ist sehr wichtig. Die Tonne an einem schattigen Platz aufstellen und bei Bedarf auswaschen. Einstecksäcke aus Papier verhindern das Ankleben des Inhalts.

■ **Vermeidung von** diversen Produkten wie Restabfall, Plastiksackerl, verpackte Lebensmittel, Altstoffe, Problemstoffe oder Kohleasche in der Biotonne ist sehr wichtig.

Quelle: Land Salzburg

INFO

■ **Weitere Informationen** und den kompletten Fahrplan finden Sie unter www.rvss.at > Nachtbus

TIPPS

■ **Bioabfälle immer trocken sammeln.** Die Biotonne immer geschlossen halten, vor allem wenn sich Fleischreste darin befinden, um Rattenbefall zu vermeiden.



Foto: Pixabay

Reparaturbonus

„ELEKTROGERÄTE REPARIEREN, 50 PROZENT DER KOSTEN SPAREN UND DIE UMWELT SCHÜTZEN“ IST DAS MOTTO DES BUNDESMINISTERIUMS.

■ **Mit dem Reparaturbonus** erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu € 200,00 für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten oder bis zu € 30,00 für die Einholung eines Kostenvorschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung unter Vorlage eines Bons für eine Reparatur oder für einen Kostenvorschlag abgezogen.

■ **Wer kann eine Förderung beantragen?**

Die Förderaktion richtet sich ausschließlich an Privatpersonen mit einem Wohnsitz in Österreich. Pro Gerät kann ein Bon beantragt werden, welcher für eine Reparatur oder einen Kostenvorschlag genutzt werden kann. Sobald dieser Bon beim Partnerbetrieb eingeleistet wurde, kann neuerlich ein Bon beantragt und für ein weiteres Gerät genutzt werden.

■ **Was kann gefördert werden?**

Gefördert wird die Reparatur oder der Kosten-

voranschlag für Reparaturarbeiten von Elektro- und Elektronikgeräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden z.B. Küchengeräte, Staubsauger, Smartphones usw.

■ **Wie hoch ist die Förderung?**

Die Förderungshöhe beträgt bei Reparaturen pro Bon maximal € 200,00 und für einen Kostenvorschlag maximal € 30,00 bzw. 50 Prozent förderungsfähigen Brutto-Kosten. Der Förderungsbeitrag wird auf ganze Euro abgerundet.

■ **Wie kann ein Reparaturbon beantragt werden?**

Der Reparaturbon kann schnell und unkompliziert auf www.reparaturbonus.at beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem teilnehmenden Partnerbetrieb bei Bezahlung der Rechnung eingelöst werden.

Quelle: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



Die neu errichtete Fahrrad-Reparaturstation in Berndorf
Foto: RVSS

Neue Fahrrad-Reparaturstationen

VERBESSERUNG DER RAD-INFRASTRUKTUR IN DER GANZEN REGION.

■ **Der Alltagsradverkehr und noch mehr** der Radtourismus boomt im Salzburger Seenland. Corona und die aktuell stark steigenden Energiekosten haben dazu beigetragen, dass mehr und mehr Kurzstrecken mit dem Fahrrad gefahren werden. Weitere Verbesserungen der Rad-Infrastruktur sind da ein logischer Schritt. Nach den neuen Rad-Beschilderungen und der Errichtung von E-Bike-Ladestationen in der ganzen Region ist jetzt ein Netz von Fahrrad-Reparatur-Stationen entstanden.

■ **Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion** wurden für alle Seenland Gemeinden Fahrrad-Reparaturstationen angekauft und entlang von Radrouten errichtet. Die Stationen bieten eine Basis-Ausstattung an Werkzeug, neben Torx-, Inbus-, Kreuzschlitz- und Gabel-Schlüsseln sind auch eine Zange und Reifenheber verfügbar. Die Werkzeuge sind griffbereit und diebstahlsicher an gummierten Stahlseilen befestigt. Eine Standluftpumpe mit Manometer für alle gängigen Schlauch-Ventile ist ebenfalls integriert. An den Stationen können damit auch die Reifen von Kinderwägen, Rollstühlen und anderen Kleinfahrzeugen aufgepumpt werden. Das Fahrrad kann bei den Arbeiten bequem am integrierten Ständer in Arbeitshöhe gehängt werden.

TIPPS

■ **Die Standorte der Reparaturstationen** werden in alle Radkarten des Landes eingetragen und finden Sie unter www.rvss.at.

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | JUNI & JULI 2021 – www.rvss.at

■ 24.06.2022

SEEHAM

Tanzprojekt „Stars of Tomorrow“
Seebühne, 10.00 – 12.00 Uhr
Eröffnung Puppenausstellung von
Christl Korber
Schmiedbauerstadl, 14.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Sonnwendfeuer vom Elternverein
Mödlham

Kirschbichl, 18.00 Uhr

Premiere „Otello darf nicht plätzen“
Hippingerbauer, 20.00 Uhr

Weitere Termine: 26., 29., 30.06, 06.,
08. - 10.07.2022

NEUMARKT

Theater „Armer Einbrecher, frisch tot-
gemacht“

Gasthaus Gerbl, 20.00 Uhr

Weitere Termine: 25., 28., 30.06.,
01., 02.07.2022

■ 25.06.2022

MATTSEE

VW Käfer Summer-Tour

fahr(T)raum Mattsee, 08.00 Uhr

ReUse Sammeltag

Altstoffsammelhof, 09.00 – 12.00 Uhr

■ 26.06.2022

HENNDORF

Frühschoppen

Waldfestgelände, Ganztags

NEUMARKT

Florianifrühschoppen

Schlosshof Sighartstein, 10.00 Uhr

SEEHAM

14. Seehamer Musikerkirtag

Dorfbrunnen, 10.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Imkerfest

Hippingerbauer, ganztags

Oldtimerfest

Bauhof Winklhofer, 10.00 Uhr

■ 27.06.2022

MATTSEE

Konzert „Verklärte Nacht“

Stiftskirche, 19.30 Uhr

■ 28.06.2022

SEEHAM

Seekonzert der Trachtenmusikkapelle
Strandbad, 20.00 Uhr

Abschlussveranstaltung „Vergraben
und Vergessen“

Haus Gaberhell, 19.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Schiffahrt auf dem Wallersee

Strandbad Seekirchen, 18.30 Uhr

■ 30.06.2022

HENNDORF

Addnfahrer - S'Lem is koa Nudlsubb
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

■ 01.07.2022

MATTSEE

Weinfest

Seepromenade, 15.00 – 22.00 Uhr

SEEHAM

Theater „Der Teufelslehrling“

Seebühne Seeham, 20.30 Uhr, weitere

Termine: www.seebuehneseeham.at

■ 02.07.2022

NEUMARKT

Sommernachtskonzert

Kirche Sommerholz, 20.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Stadtfest

Rupertusplatz, 16.00 Uhr

■ 06.07.2022

MATTSEE

Seekonzert der Trachtenmusikkapelle

Seepromenade, 20.00 Uhr

■ 07.07.2022

NEUMARKT

Film-Präsentation „My view – Jugend
macht Filmdokus“

Festsaal, 18.00 Uhr

Infos unter www.lernfilmstudio.eu

■ 08.07.2022 – 10.07.2022

NEUMARKT

150 Jahr Jubiläum der Kameradschaft

Festwiese, ganztags

■ 09.07.2022 – 10.07.2022

SEEKIRCHEN

European Street Food Festival

Rupertusplatz, ganztags

■ 09.07.2022

SEEHAM

Parkfest

Strandbad, 15.00 Uhr

■ 10.07.2022

STRASSWALCHEN

Frühschoppen Freiwilligen Feuerwehr

Feuerwehrhaus, 10.30 Uhr

■ 15.07.2022 – 17.07.2022

OBERTRUM

Trumer Triathlon

Schulbezirk Obertrum, ganztags

■ 15.07.2022

MATTSEE

See- & Schlossbergfest

Seepromenade, 18.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Marktfest

Mayburgerplatz, ganztags

■ 22.07.2022 – 24.07.2022

KÖSTENDORF

70 Jahre Landjugend Köstendorf

Festwiese, ganztags

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Regionalverband Salzburger Seenland, Seeweg 1,
5164 Seeham, Tel. +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at
Für den Inhalt verantwortlich:
LAbg. Bgm. Ing. Obmann Simon Wallner
Verlagsort: 5164 Seeham, Herstellungsort:
5400 Hallein
Layout: AO Design, Untersbergstr. 16,
5620 Schwarzach
Druck: Colordruck La Linea GmbH,
Kalkofenweg 6, 5400 Hallein



UMWELT / KLIMA UND ENERGIEMODELLREGION

Verleihung Umweltverdienstzeichen

Energiekoordinator vom Regionalverband Salzburger Seenland – Dr. Gerhard Pausch – war einer von 28 Persönlichkeiten, welche jährlich in den drei Kategorien Naturschutz, Umweltschutz sowie Klima und Energie das Umweltverdienstzeichen vom Land Salzburg überreicht bekommen.

Sie zeigen Einsatz für den Schutz von Natur und Umwelt – und das über viele Jahre hinweg. Im feierlichen Rahmen der Salzburger Residenz wurden sie mit dem Umweltverdienstzeichen gebührend gewürdigt. „Alle sind Glücksfälle für Salzburg, als Vorbild und Motivation für andere“, betonten Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn und Landesrätin Daniela Gutschi bei der Überreichung.



Foto: Land Salzburg